

SÈRIE 3**Part Escrita**Part A: preguntes de comprensió

Les preguntes es puntuen amb 0,5 punts cadascuna i tenen com a objectiu avaluar el nivell de comprensió lectora de l'alumne/-a. Es valorarà el fet que, d'una banda, l'alumne/-a sigui capaç de comprendre tant el text en la seva globalitat com la consigna que li és adreçada i, d'altra banda, que sigui capaç de seleccionar la informació que li és requerida triant la resposta correcta.

Atenció: aquest any les preguntes són 8! L'alumne ha de triar la resposta correcta, i per fer ho té tres possibilitats: a, b, c. Donat que hi ha diferents models amb les a, b, c de les respostes variades per cada examen, a les pautes s'exposa la resposta correcta sense fer menció a la lletra que li correspon.

Claus de correcció:

1. weil sie nicht über medizinische Themen redeten
2. weil sie immer mehr Sachen haben, die viel Zeit kosten
3. Ja, denn man hat keine Zeit mehr für die Freunde
4. denn man kann keine Zeit kaufen
5. das Geld nicht richtig nutzen
6. ja
7. sich treffen, und Wein trinken
8. zeitraubend

Part B:

Es tracta de fer un comentari personal relacionat amb la temàtica del text. L'examinand pot triar entre dos tipus de text, de forma que pot triar entre dos registres d'expressió diferents. La puntuació màxima d'aquesta part és de 4 punts. Si a la primera part es valorava la comprensió, aquí si s'avaluarà la capacitat d'expressar-se d'una manera gramaticalment correcta per part de l'examinand. Els punts es concedeixen segon els següents criteris: fins a 2 punts per la competència gramatical: sintàctica, morfològica i ortogràfica; fins a 1 punt per la competència de la estructuració textual: la coherència, la utilització i el domini de connectors, la presència d'estructures complicades, etc.; i fins a 1 punt per la fluïdesa expressiva i riquesa lèxica.

Part Oral**MENSCHENTYPEN**

Sie Hören jetzt ein Interview zum Thema "Menschentypen". Ein Reporter fragt eine Verkäuferin in einer Boutique, die ihre Kunden in Typen klassifiziert hat.

Sie hören darin einige neue Wörter:

R Kunde: client, cliente

Beraten: aconsellar, aconsejar

E Jahreszeit: estació de l'any, estación del año

E Aufregung: excitació, excitación

R Fleck: taca, mancha

E Asche: cendra, ceniza

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen.

Reporter: Guten Abend, meine Damen und Herren! Unser spezielles Thema heute für Sie: "Machen Sie das Beste aus ihrem Typ". Dazu eingeladen haben wir Frau Sommer. Guten Abend, Frau Sommer

Frau Sommer: Guten Abend

R: Frau Sommer, Sie haben eine ganz spezielle Art, Kundinnen und Kunden zu beraten. Sie denken, für jeden Typ gibt es eine besondere Jahreszeit. Können Sie mehr darüber sagen?

S: Da ist erst einmal der Frühlingstyp. Seine Haut ist hell und ein bisschen gelblich. Viele Menschen dieses Typs bekommen bei jeder Aufregung rote Flecken, aber in der Sonne werden sie ganz schön braun. Viele Frühlingstypen sind blond oder waren als Kinder blond. Bei der Augenfarbe gibt es viele Möglichkeiten: von blau und blaugrün bis zu Goldbraun. Welche Farben passen zum Frühlingstyp? Die idealen Farben für den Frühlingstyp sind hell und klar: strahlendes Grün, warmes Gelb, Rosa.... Seine dunkelsten Farben sind sanftes Violett und sanftes Schokoladenbraun. Schwarz oder weiss sind gar nicht gut für ihn, sie machen ihn sehr blass.

R: und was gibt es noch?

S: Sommertypen können sehr verschieden sein. Aber alle haben einen fast blauen Ton der Haut. Viele Sommertypen mögen ihre Haarfarbe gar nicht: ihre Haare sind nicht golden, sondern eher wie Asche, und das gefällt ihnen nicht. Ihre Augen sind blaugrau, hellblau oder blaugrün, aber auch braun. Und welche Farben stehen diesem Typ gut? Jedes Blau und jedes Grün. Aber keine grellen Farben wie Orange oder Gelb! Das ist gar nicht schön für sie.

R: Das ist ja interessant! Und der Herbsttyp?

S: Herbsttypen haben eine goldene, warme Haut. Vielleicht sind sie sehr blass. Ihre Haut wird in der Sonne schnell rot. Auch ihre Haare sind oft rot. Wenn sie blond sind, haben sie auch ein leichtes Rot im Haar. Ihre Augen sind von dunklem Blau oder tiefem Grün bis zu dunklem Braun. Welche Farben sollte der Herbsttyp tragen? Die Farben des Herbsttypes sind warm: ideal ist Braun, auch dunkles Grün und Violettblau. Auch in Orange sehen sie richtig gut aus. Aber nicht in Grau oder Schwarz.

R.: hm, hm

S: Der Wintertyp hat sehr intensive Farben. Der Ton der Haut ist fast immer blau. Die meisten Menschen dieses Typs haben relativ dunkle Haare: blauschwarz, tiefschwarz, schwarzbraun und dunkelbraun. Sie haben sehr früh die ersten weissen Haare auf dem Kopf. Die Augenfarben sind klar und intensiv, oft ein tiefes Blau oder ein klares Grün und natürlich Dunkelbraun und Schwarz. Welche Farben passen zu diesem Typ? Klare und kalte Farben: dunkles Rot passt zu ihm, aber auch dunkles Violett. Das kräftige Blau ist für Wintertypen gerade richtig. Er sollte keine warmen Töne tragen, nie Orange oder Gelb. Wenn Braun, dann nur das dunkelste: wie das Braun von der Bitterschokolade.

Soluciones:

Pregunta	Resposta	Pregunta	Resposta
1	A	5	A
2	C	6	C
3	B	7	C
4	C	8	C

SÈRIE 1**Part Escrita**Part A: preguntes de comprensió

Les preguntes es puntuen amb 0,5 punts cadascuna i tenen com a objectiu avaluar el nivell de comprensió lectora de l'alumne/-a. Es valorarà el fet que, d'una banda, l'alumne/-a sigui capaç de comprendre tant el text en la seva globalitat com la consigna que li és adreçada i, d'altra banda, que sigui capaç de seleccionar la informació que li és requerida triant la resposta correcta.

Atenció: aquest any les preguntes són 8! L'alumne ha de triar la resposta correcta, i per fer ho té tres possibilitats: a, b, c. Donat que hi ha diferents models amb les a, b, c de les respostes variades per cada examen, a les pautes s'exposa la resposta correcta sense fer menció a la lletra que li correspon.

Claus de correcció:

1. Wahrscheinlich haben sie den Menschen gesucht
2. Sie haben die Menschen fasziniert
3. Das war schon in Athen so, und in den alten Kulturen
4. Nein, weil sie diese Tiere pflegen und ihnen einen Namen gegeben haben
5. Tiere, die im Haus wohnen
6. das Essen
7. ein Problem, das keine Lösung hat
8. Ja

Part B:

Es tracta de fer un comentari personal relacionat amb la temàtica del text. L'examinand pot triar entre dos tipus de text, de forma que pot triar entre dos registres d'expressió diferents. La puntuació màxima d'aquesta part és de 4 punts. Si a la primera part es valorava la comprensió, aquí si s'avaluarà la capacitat d'expressar-se d'una manera gramaticalment correcta per part de l'examinand. Els punts es concedeixen segon els següents criteris: fins a 2 punts per la competència gramatical: sintàctica, morfològica i ortogràfica; fins a 1 punt per la competència de la estructuració textual: la coherència, la utilització i el domini de connectors, la presència d'estructures complicades, etc.; i fins a 1 punt per la fluïdesa expressiva i riquesa lèxica.

Part Oral**ICH ESSE GERN**

Sie hören jetzt ein Interview mit vier Personen zum Thema Essen. Sie werden darin einige neue Wörter hören:

E Leidenschaft: passió, pasión

Aufpassen: vigilar, vigilar

S Gift: verí, veneno

E Haut: la pell, la piel

Pommes: patatas frites

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen.

Peter Steinmann, 38, Manager

Essen ist für mich pure Freude. Leute, die nicht richtig gern essen finde ich seltsam. Schon als Student war gute Küche eine Leidenschaft von mir. Ich habe oft gespart, um gut essen zu gehen. Heute ist es schwieriger, richtig gut zu essen, weil ich einen Beruf habe, der mir wenig Zeit lässt. Mittags esse ich wenig, damit ich nicht zu dick werde. Morgens esse ich ein Müsli und Obst und mittags, wenn ich keine Zeit habe, gibt es nur eine Wurst. Wenn ich Lust und Zeit habe, koche ich abends richtig. Ich koche dann gleich drei oder vier Sachen. Dazu gibt es gute Weine und nach dem Essen einen Kognak und eine Havanna Zigarre.

Inga Ostner, 68, Rentnerin

Also besonders viel brauche ich nicht. Morgens esse ich immer zwei Scheiben Toast, mittags koch ich mir so richtig, zum Beispiel eine schöne Erbsensuppe. Da kommt dann auch Wurst in die Suppe rein. Am Abend esse ich ein Käsebrot und ein Glas Orangensaft. Ich rauche nicht und trinke auch keinen Alkohol. Aber ich esse sehr gern Süßes, besonders Kuchen und Pudding. Und auch Schokolade! Da ist ganz schnell eine halbe Tafel weg. Als Rentnerin muss ich sehen, wie ich mit wenig Geld lebe. Wenn ich Appetit auf etwas habe, dann hole ich mir das auch! Ich habe jetzt gerade ein Glas Honig gekauft. Aber Luxus brauche ich nicht.

Janina Metz, 23, Model

Ich finde es blöd, dass die Leute denken, Models würden so wenig essen und dauernd Diät machen. Das ist totaler Quatsch. Aufpassen muss ich nur wegen meiner Allergie. Zum Frühstück esse ich immer Müsli. Dann noch einen fettarmen Joghurt und schwarzes Brot mit Marmelade. Sahnejoghurt mag ich total, aber das ist schlecht für meine Haut. Ich esse auch Obst. Wenn ich bei der Arbeit mal richtig Hunger habe, kaufe ich mir ein Brötchen und eine Banane. Ich finde das gut. Mittags habe ich sowieso nicht viel Zeit. Abends mache ich mir oft Gemüse: Karotten und Erbsen, dazu Kartoffeln mit Butter und ein oder zwei Eier. In der Woche esse ich wenig, aber am Wochenende esse ich einfach alles, worauf ich Appetit habe: Schokolade oder Spaghetti oder Tortellini. Oder Süßigkeiten, mmmhhhh! Ich hab eigentlich Glück, weil ich total ungesunde Sachen nicht mag. Cola zum Beispiel ist das absolute Gift. Wenn ich mal drei Tage ganz normal gegessen habe, sieht man das auch an meiner Haut. Die wird sofort schlechter!

Sandra Haller, 13, Schülerin

Wir frühstücken nicht zu Hause. Meine Eltern gehen sehr früh zur Arbeit. Ich frühstücke erst in der Schule, wenn Pause ist. Da esse ich Kuchen. In der Mittagspause gehen wir mit Freundinnen zusammen zum Schnell-Imbiss und essen Döner, Pommes mit Mayonaise und so. Am liebsten esse ich die "Juniortüte" mit Pommes und Cola und zwei Hamburgern für 5 Euro. Nach der Schule um halb drei hole ich mir dann eine Pizza. Im Monat habe ich 25 Euro zum essen in den Pausen. Zu Hause esse ich nur am Abend, und nur ganz, ganz wenig. Obst mag ich nicht so gern, aber mein Vater macht immer Obstsalat und Karottensaft mit Milch und Honig für uns. Meine Mutter sagt oft: "Du isst anders als wir. Wenn wir so essen, dann wird uns schlecht." Ich hab' nur Angst, zu dick zu werden. Aber ich bin noch ganz dünn.

Soluciones:

Pregunta	Resposta	Pregunta	Resposta
1	A	5	A
2	B	6	C
3	C	7	A
4	B	8	B